

Infektionsschutzkonzept und Hygienemaßnahmen für den Schrittweisen Einstieg in den Trainings- und Kursbetrieb der KulturEtage Erfurt

Stand 26.05.2020

Um den Vorgaben der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung gerecht zu werden und gleichzeitig schrittweise in einen Trainings- und Kursbetrieb einzusteigen, werden die folgenden Maßnahmen getroffen. Dabei steht die Gesundheit aller Trainings- und Kursteilnehmenden und der Tanzpädagogen bei gleichzeitiger Umsetzung der allgemeinen Corona-Regeln im Vordergrund.

Es müssen Anwesenheitsprotokolle mit Datum, Namen und Telefonnummer der Teilnehmenden geführt werden. Diese sind mindestens einen Monat aufzubewahren.

Der jeweilige Tanzpädagoge bzw. die Leitung der KulturEtage Erfurt ist für die Einhaltung folgender Sicherheitsmaßnahmen verantwortlich:

1. Die Tanzpädagogen sowie Trainings- und Kursteilnehmende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause und begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Die Trainings- oder Kursgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
2. Alle Personen in der KulturEtage Erfurt reinigen sich regelmäßig die Hände.
3. Tanzpädagogen, Trainings- und Kursteilnehmende halten 1,5m Mindestabstand zueinander und der Kontakt vor und nach dem Unterricht ist auf ein Minimum zu reduzieren.
4. Bedarfsgerechte regelmäßige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
5. Die Teilnahme von besonders gefährdeten Personen an Trainings und Kursen muss individuell besprochen werden. Im Falle der Teilnahme ist ein besonderer Schutz unerlässlich.
6. Im Rahmen der Trainings- bzw. Kursgestaltung sind besondere Einschränkungen zu beachten, um den Schutz vor Infektionen zu gewährleisten.
7. Die Trainings- und Kursteilnehmenden werden über die Vorgaben und spezifischen Maßnahmen informiert.

Nachfolgend wird die Umsetzung der einzelnen Richtlinien im Detail beschrieben:

1. Personen mit Krankheitssymptomen

Personen mit Krankheitssymptomen wie Husten, Fieber, Atembeschwerden, Gelenkschmerzen oder Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns dürfen nicht am Training bzw. Unterricht teilnehmen. Erscheint dennoch eine Person mit Krankheitssymptomen im Unterricht, wird diese ohne Verzug wieder nach Hause geschickt und angewiesen die (Selbst-)Isolation zu befolgen.

2. Hygienemaßnahmen

Die Tanzpädagogen reinigen sich vor und nach dem Training/Kurs die Hände. Die Trainings- und Kursteilnehmenden werden beim Betreten der Räumlichkeiten dazu aufgefordert, ihre Hände zu desinfizieren.

Folgende Vorkehrungen wurden getroffen:

- Aufstellung von Händehygienestationen: Die Trainings- und Kursteilnehmenden müssen sich bei Betreten der Räumlichkeiten die Hände mit einem geeigneten Mittel desinfizieren können.
- Alle Personen sollen sich regelmäßig die Hände mit Wasser und Seife waschen bzw. die Hände desinfizieren. Dies insbesondere vor der Ankunft im Tanzsaal, zwischen den Trainings sowie vor und nach Pausen.
- Entfernung von unnötigen Gegenständen, welche von Trainings- und Kursteilnehmenden angefasst werden können, wie z. B. Zeitschriften und Papiere in Gemeinschaftsbereichen.
- In den Sanitäreinrichtungen werden ausschließlich Einwegtücher benutzt.

3. Distanz halten

Tanzpädagogen, Trainings- und Kursteilnehmende halten zu jedem Zeitpunkt, das heißt vor, während und nach dem Training/Kurs mindestens 1,5m Abstand zueinander.

Folgende Maßnahmen sind konsequent umzusetzen:

- Im Training/Kurs wird auf Berührung und Körperkontakt verzichtet (kein Handschlag zur Begrüßung, kein Paartanz – das gilt nicht für Paare, die zusammen in einem Haushalt leben, keine Partnerübungen – das gilt nicht für Paare, die zusammen in einem Haushalt leben).
- Einzige Ausnahme zu dieser Regel bildet der Kontakt zwischen Personen, welche im gleichen Haushalt leben, z.B. im Rahmen von Paartanz, Privatproben.
- Falls in mehreren Gruppen trainiert wird ist zwingend darauf zu achten, dass die Abstandsregelung zu jedem Zeitpunkt, vor, während und nach dem Training eingehalten wird. Die Durchmischung der Gruppen ist strikt verboten. Die

Raumaufteilung zwischen den Tanzenden muss klar erkennbar sein, z.B. durch Bodenmarkierung.

- Die Trainings- und Kursteilnehmenden erscheinen, wenn möglich in Trainingskleidung, damit die Aufenthaltszeit in der Garderobe verringert wird.
- Die Trainings- und Kursteilnehmenden betreten und verlassen das Gebäude, erst nach Aufforderung des Tanzpädagogen, einzeln und mit 1,5m Mindestabstand. Der Kontakt vor und nach dem Training ist auf ein Minimum zu reduzieren. Trainings- und Kursteilnehmende werden dazu aufgefordert, pünktlich zum Training/Kurs zu erscheinen und die Räumlichkeiten nach dem Training/Kurs möglichst schnell wieder zu verlassen.
- Zwischen den Kursen ist eine Pause von mindestens 10 Minuten einzuplanen, damit sich die Trainings- und Kursteilnehmenden der unterschiedlichen Kurse und Trainings nicht begegnen.
- Begleitpersonen sind in den gesamten Räumlichkeiten nicht zugelassen.

4. Maskenpflicht

Bei Betreten und Fortbewegung innerhalb der KulturEtage Erfurt ist eine Bedeckung des Mund-Nasen-Bereiches sinnvoll. Sind die Nutzer bei ihrem Angebot angekommen, dürfen sie diese unter Wahrung der Abstandsregeln ablegen.

5. Reinigung

Bedarfsgerechte, regelmäßige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden sowie sicheres Entsorgen von Abfällen in geschlossenen Behältern.

Oberflächen und Gegenstände

Oberflächen und Gegenstände (z. B. Stangen, Matten und sonstige Trainingshilfen) sind nach jedem Training/Kurs mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel zu reinigen bzw. zu desinfizieren, besonders bei gemeinsamer Nutzung.

Türgriffe, Treppengeländer und andere Flächen, die oft von mehreren Personen angefasst werden, sind nach jedem Training/Kurs zu desinfizieren.

WC-Anlagen

Die WC-Anlagen sind in regelmäßigen Abständen mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel zu reinigen. Beim Entsorgen des Abfalls sind Einweghandschuhe zu tragen.

Lüften

Die Tanzpädagogen sorgen für einen regelmäßigen und ausreichenden Luftaustausch in den Räumlichkeiten. Diese sind nach jedem Training/Kurs und unabhängig von der Gruppengröße 10 Minuten zu lüften.

6. Besonders gefährdete Personen

Die Teilnahme von sowie das Anleiten durch besonders gefährdete Personen ist nicht verboten. Es müssen jedoch besondere Sicherheitsvorkehrung getroffen werden (z.B. größere Abstände, spezielle Zeitfenster). Besonders gefährdete Personen werden explizit dazu aufgefordert, sich weiterhin an die Schutzmaßnahmen zu halten und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause.

7. Trainings- und Kursgestaltung

In der aktuellen Situation sind von den Tanzpädagogen Übungen zu wählen, die wenig Raum benötigen und keinen Körperkontakt zu anderen beinhalten. Die Tanzpädagogen verzichten auf Korrekturen mit Körperkontakt zu den Teilnehmenden.

8. Informationspflicht / Datenschutz

Trainings- und Kursteilnehmende (inkl. Tanzpädagogen, ggfls. Eltern) müssen vorgängig über das Schutzkonzept informiert werden. Anpassungen der Schutzmaßnahmen sind allen beteiligten Personen unverzüglich mitzuteilen. Das Schutzkonzept ist nach Kenntnisnahme von allen Teilnehmenden, ggfls. Erziehungsberechtigten zu bestätigen. Es wird im Weiteren wird Zugestimmt, dass personenbezogene Daten (Datum, Namen und Telefonnummer) erhoben werden, um der möglichen Mitteilungspflicht an die Gesundheitsbehörden nachkommen zu können.

KulturEtage Erfurt, Gorkistraße 1, 99084 Erfurt

Größe der genutzten Räume: 120 m²

Freiflächen: Keine

Vorname: _____ Name: _____

Datum: _____ Unterschrift Teilnehmer/in: _____

(Unterschrift der Eltern / des sonstigen gesetzlichen Vertreters)